Veranstalter dieser Reise:

Hauser Exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9
81241 München
(0) 89 2350060
(0) 89 23500699
info@hauser-exkursionen.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

AFRIKA: SÜDAFRIKA

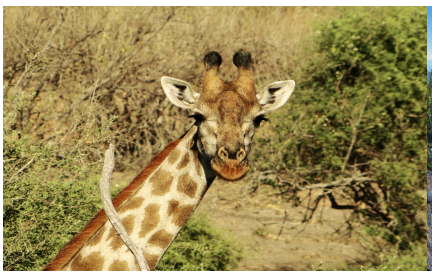
SÜDAFRIKA - DURCH KÖNIGREICHE NACH KAPSTADT

- Wanderungen: 2 x leicht (2 - 3 Std.), 6 x moderat (4 - 6 Std.)
- Vom Tafelberg aus den Ausblick auf Kapstadt und die Kapregion bewundern
- Im offenen Geländewagen auf Pirschfahrt im Krüger-Nationalpark gehen
- Durch Gipfellandschaften in Lesotho und den Drakensbergen wandern
- Vom Boot aus Hippos und Krokodile im iSimangaliso Wetland Park entdecken
- Sich in Eswatini zu Fuß den Nashörnern nähern
- Das Sungubala Schulprojekt kennenlernen: Royal Drakensberg Primary School

Eine sanfte Brise mit dem Duft von Akazien und Jacaranda-Bäumen streift unsere Haut, ein leichtes Kribbeln entsteht im Bauch. Wir fahren im offenen Geländewagen durch die weite Steppe des Krüger-Nationalparks und sind Afrikas wilden Tieren dicht auf der Spur: Löwen, Giraffen, Zebra- und Gnuherden. Neben uns raschelt im Gebüsch eine Warzenschweinfamilie, in der Ferne trampelt eine Elefantenherde am Fluss entlang. Zu Wasser erleben wir bei St. Lucia eine Safari der anderen Art: unser Bootsausflug führt uns zu Krokodilen und Flusspferden. Richtig aufregend wird es zu Fuß, dem Nashorn auf der Spur im Hlane-Nationalpark in Swasiland. An der Panoramaroute blicken wir wandernd auf hohe Wasserfälle, hinein in tiefe Canyons und weit über die tiefgrüne Landschaft hinweg. In den Drakensbergen schauen wir auf die hohen Gipfel des Amphitheaters und entdecken immer wieder traditionelle Rundhütten der Zulus in den Dörfern dieser Gegend. Bei unseren ausgiebigen Wanderungen im Königreich Lesotho können wir den lokalen Basotho, eingehüllt in bunte Decken auf ihren Pferden, begegnen. Die wilde, zerklüftete Küstenlandschaft erkunden wir im Tsitsikamma-Nationalpark auf dem Ottertrail. Hoch spritzt die Gischt vor uns auf, wenn wir zum Kap der Guten Hoffnung wandern. Genussvoll wird es in den "Winelands", wo wir die berühmten Weine Südafrikas und lokale Gaumenfreuden auf einem kleinen Weingut genießen. Wir runden unser Kapstadt-Erlebnis mit einer Wanderung auf den Tafelberg ab – hier liegt uns das Kap zu Füßen.

Profil: Im Fokus dieser Reise sind die Höhepunkten Südafrikas mit Pretoria, Krüger Park, iSimangaliso Wetland Park, Drakensbergen, Garden Route und Kapregion, die wir auf vielen Wanderungen erkunden. Auch die Nachbarländer Lesotho und Eswatini (Swasiland) stehen auf dem Programm. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 6 Std. Gehzeit auf schmalen Pfaden über Blockgestein, im Sand und über unterschiedlich hohe, natürliche Stufen. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Durch

ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Auch die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind fordernd. Da bei dieser Reise große Strecken überwunden werden, sind lange, manchmal anstrengende Fahretappen unvermeidbar, weshalb Durchhaltevermögen und „Sitzfleisch" erforderlich sind. Unterbringung: Wir übernachten in landestypischen Hotels und Lodges / Chalets (meist freistehende Hütten, einfache naturnahe Unterkünfte, typisch im südlichen Afrika) und Gästehäusern der Mittelklasse. Alle Zimmer verfügen über ein eigenes Bad. Bitte beachten Sie, dass die Ausschreibung der Unterkünfte vorbehaltlich Verfügbarkeit geschieht. Sollte eine Unterkunft in Ausnahmefällen nicht möglich sein, buchen wir eine vergleichbare Alternative. Verpflegung: Bei dieser Reise kommt das inkludierte Essen überwiegend aus der Reiseleiterküche. Neben dem Reiseleiter begleitet die Gruppe ein englischsprachiger Fahrer der gleichzeitig beim Kochen hilft und sich um die Einkäufe und das leibliche Wohl zusammen mit dem Reiseleiter kümmert. Morgens wird Tee/Kaffee, Toast oder Müsli gereicht. Zur Mittagszeit wird gepicknickt: Salate, Käse, Sandwiches und Obst. Zum Abendessen wird gerillt (braai), ein klassisches Eintopfgericht (potjes) gekocht oder es gibt auch mal ein Nudelgericht. An Tagen ohne inkludierte Mahlzeit können Sie die Restaurants der Unterkünfte nutzen oder Ihr Reiseleiter-Team hat einen guten Tipp für ein schönes Restaurant. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie uns bei Buchung zu informieren und sich ggf. selbst Zusatznahrung mitzunehmen. Vegetarisches Essen ist nach Voranmeldung möglich, veganes Essen ist leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis! Fahrzeuge: Für die Überlandfahrten wird ein Mercedes Sprinter oder Toyota Quantum Minibus (abhängig von der Gruppengröße) mit Gepäckanhänger verwendet. Mithilfe: Teamgeist und Kameradschaft sind auf dieser Tour wichtig, da jeder Teilnehmer wesentlich zum Gelingen der Reise beiträgt. Aktive Mithilfe beim Ein- und Ausladen sowie bei der Küchenarbeit sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein. Erfahrungsgemäß entsteht durch dieses Gemeinschaftserlebnis ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl. Mückenschutz: Malaria-Gefahr besteht vornehmlich in der Gegend um den Kruger Nationalpark (erhöhtes Risiko in der Zeit von September bis Mai und mäßiges Risiko von Juni bis August). Die Unterkünfte in dieser Gegend haben Mückenschutzgitter an den Fenstern der Räume bzw. Eingängen der festinstallierten Zelte, so dass es im Raum keine Mücken geben sollte. Eigene Moskitonetze sollten nicht mitgebracht werden, da es innerhalb der Zimmer keine Möglichkeit gibt diese an den Wänden oder Decken zu befestigen. Wir empfehlen eine aktive Prophylaxe durch Mückenschutzmittel sowie helle Bekleidung. Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/gesundheit. Eine individuelle medizinische Beratung wird empfohlen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Linienflug von Deutschland nach Johannesburg.

2. Reisetag: Johannesburg - Pretoria

Unsere Hauser-Reiseleitung erwartet uns am Flughafen in Johannesburg. Am Flughafen können wir auch gleich Euro in Südafrikanische Rand umtauschen bzw. mit der EC-Karte mit Maestro-Zeichen Geld holen (zweiteres geht deutlich schneller). Wir fahren in Südafrikas Hauptstadt Pretoria und besichtigen das historische Vortrekker Monument, welches an die Besiedlung Südafrikas durch die Buren erinnert. Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel und haben Zeit uns auszuruhen und in Südafrika anzukommen.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 80 km | Unterkunft: Courtyard Hotel Arcadia

3. Reisetag: Pretoria - Blyde River Canyon

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Norden zum Blyde River Canyon . Nach einer kurzen Mittagspause beginnen wir unsere erste Wanderung auf dem Leopard Trail Walk am Blyde River Canyon, dem drittgrößten Canyon der Welt. Die nördlichen Ausläufer der Drakensberge sind ein beliebtes Fotomotiv und der Blyde River Canyon zieht sich ca. 26 Kilometer durch die Berglandschaft. Unser Trail führt zunächst hinab Richtung Blyde River und bietet eine wunderschöne Aussicht auf den Blyde River und - gutes Wetter vorausgesetzt - auf die berühmte Felsformation der "Three Rondavals". Wir steigen wieder hinauf und kehren zurück zu unserer Unterkunft.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 400 km | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 450 m | Unterkunft: Blyde Canyon - A Forever Resort in Graskop | Verpflegung: F

4. Reisetag: Über die Panoramaroute zum Krüger Nationalpark

Wir befinden uns in den nordöstlichen Ausläufern der Drakensberge und fahren die bekannte „Panorama Route". Wir stoppen immer wieder auch am „God's Window" - dem vielleicht bekanntesten Aussichtspunkt. Wir bestaunen Bourkes Luck Potholes: Jahrmillionen alte Strudelkessel, die im Lauf der Zeit von Geröll aus dem weichen Gestein gewaschen wurden. Nach dem Mittagessen fahren wir in den Krüger-Nationalpark, schon die Fahrt in das Camp ist unsere erste Pirschfahrt. Wir übernachten in einem der Camps im Krüger-Nationalpark. Unsere Reiseleitung wird während der gesamten Reise vom Fahrer bei der Essenzubereitung unterstützt und unser Team bekocht uns heute zum ersten Mal. Sicherlich wird auch mal ein südafrikanisches "Braai" für uns zubereitet - die hiesige Variante des Grillabends mit viel Fleisch und verschiedensten Beilagen.

Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 150 km | Unterkunft: Chalets im Krüger-Park in Kruger | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Safari im offenen Safari-Fahrzeug im Krüger- Nationalpark

Der ganze Tag steht uns heute für die Tierwelt des Krüger Nationalparks zur Verfügung. Wir sind in einem offenen Safari-Fahrzeug unterwegs und erleben das afrikanische Großwild so hautnah. Je nach Gruppengröße sind wir in zwei Fahrzeugen unterwegs. Verschiedenste Tierarten bewohnen die fast 20.000 qkm große Fläche des Parks. Begegnen wir dem König der Tiere, dem Löwen oder sehen wir Giraffen elegant an uns vorbeischreiten? Wir erleben, dass Elefanten sich trotz ihrer Größe überraschend gut verstecken können und staunen wie weit Nilpferde Ihr Maul aufreißen können. Jede Pirschfahrt ist anders, jede hat ihren eigenen Höhepunkt. Wir erleben die Tiere in der afrikanischen Weite, ihrem natürlichen Lebensraum. Die für uns zubereitete Mahlzeit genießen wir wieder unter freiem Himmel.

Fahrstrecke: ca. 100 km | Unterkunft: Chalets im Krüger-Park in Kruger | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Eswatini (früher Swasiland) zum Hlane-Wildreservat

Nach einer letzten Pirschfahrt im eigenen Fahrzeug verlassen wir den Krügerpark und fahren in das kleine Königreich Eswatini, das ehemalige Swasiland. Wir erledigen die Grenzformalitäten des kleinen Königreiches bevor wir nachmittags im Hlane-Wildreservat ankommen, dem bekanntesten Schutzgebiet des Landes. Unser Camp liegt ruhig und etwas abseits der üblichen Route. Hier haben wir Freizeit und können optional eine Pirschfahrt durch das Reservat am späten Nachmittag buchen.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 210 km | Unterkunft: Wisteria Camp | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Hlane Wildreservat - iSimangaliso-Wetland-Park

Am frühen Morgen sind wir den Nashörnern auf der Spur. Wir fahren ein Stück im offenen Geländewagen und versuchen den mächtigen Tieren ganz nahe zu kommen. Auch Strauße und viele Savannentiere können wir auf der Pirschfahrt hoffentlich sehen. Besonderes Augenmerk sollten wir auch auf die Flora legen, denn ganz typisch für den Park ist dichte Buschvegetation. Wir fahren zurück nach Südafrika. Gegen Nachmittag erreichen wir den St. Lucia Wetlands Park, der den schönen Namen iSimangaliso trägt. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen haben, brechen wir zu einem kleinen Spaziergang auf, sofern genügend Zeit bleibt.

Fahrzeit: ca. 06:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 370 km | Unterkunft: Shonalanga Lodge Apartments in St. Lucia | Verpflegung: F

8. Reisetag: Bootsfahrt im iSimangaliso-Wetland-Park St. Lucia

Wir unternehmen eine 2-stündige Bootsfahrt zu den Flusspferden und Krokodilen, die in den vielzähligen Wasserarmen um St. Lucia leben. Das gefährlichste Tier Afrikas ist nicht der Löwe oder der Elefant, es ist das Flusspferd. Bei keinem anderen Tier kommen so viele Menschen zu Schaden. Im Boot sind wir sicher, auch vor den Zähnen und Kiefern der Krokodile. Der abgetrennte St. Lucia See und die vielen kleinen Arme und Buchten sind eine ideale Heimat für Vögel, wie Reiher und Pelikane. Den Nachmittag verbringen wir am Cape Vidal, einer abgelegenen Strandlandschaft die zu einem Strandspaziergang einläd.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Unterkunft: Shonalanga Lodge Apartments in St. Lucia | Verpflegung: F, M

9. Reisetag: St. Lucia - Drakensberge

Von der Küste fahren wir zurück in das höchste Gebirge des südlichen Afrikas, die Drakensberge. Unterwegs halten wir in Howick an der "Capturing Site of Mandela", der Ort an dem der damals flüchtige Nelson Mandela im Jahre 1962 in eine Polizeikontrolle geriet und anschließend für 27 Jahre inhaftiert wurde. Wir besuchen das kleine Museum (wenn geöffnet) über das Leben und Wirken von Nelson Mandela und schauen uns die faszinierende Skulptur von Nelson Mandela an. Die Gipfel der Drakensberge steigen bis über 3.400 m an und bilden eine raue Bergszenerie. Die Zulu nennen die Drakensberge wegen der vielen Schluchten, Kämme, Höhlen, Überhänge sowie Zinnen uKhahlamba.

Fahrzeit: ca. 07:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 520 km | Unterkunft: Sungubala Eco Camp in Drakensberg Mountains | Verpflegung: F, A

10. Reisetag: Wanderung zur Tugela Gorge

Gleich morgens fahren wir ein kleines Stück zur Schlucht des Tugela-Flusses. Wir wandern am Fluss entlang bis wir die Tugela-Fälle sehen. Vielleicht erspähen wir Eland, Gnus, Bergriedböcke und Paviane. Wir sehen große Protea-Büsche und Teile der alten Wälder aus Yellowwood. Den Rest des Nachmittags verbringen wir im Camp. Am Abend kocht wieder unsere Reiseleitung für uns.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Aufstieg: 456 m | Abstieg: 456 m | Unterkunft: Sungubala Eco Camp in Drakensberg Mountains | Verpflegung: F, M, A

11. Reisetag: Golden Gate Highlands-Nationalpark

Am Morgen besuchen wir das Sungubala Schulprojekt, die Royal Drakensberg Primary School. Dann fahren wir über den Oliviershook Pass und um den Sterkfontein Damm bevor wir den Golden Gate Highlands-Nationalpark erreichen. Wir unternehmen einen kleinen Ausflug zum Mushroom Rock. Am späten Nachmittag steigen wir hinauf (ein kurzes Stück ist mit Ketten versichert) auf das Plateau des Brandwag Berges. Von hier oben haben wir einen tollen Panoramablick über den Park und beobachten (hoffentlich) wie die Sonne langsam hinter den Hügeln verschwindet. Für den Abstieg über eine andere Route (mit Treppenstufen) in der Dämmerung, halten wir unsere Stirnlampen bereit.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 3 km | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 120 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Glen Van Reenen Camp in Golden Gate National Park | Verpflegung: F, M, A

12. Reisetag: Das Königreich Lesotho

Lesotho - die Heimat von Reitern eingehüllt in ihre typischen, oft farbenfrohen Basotho-Wolldecken auf ihren Basotho-Ponys. Wir erspähen weite Täler, blicken auf grüne Hügelkuppen, kommen vorbei an Rundhütten und den dort lebenden Familien. Im Hintergrund die Maluti-Berge. Die Malealea Lodge, ein Handelsposten aus der Kolonialzeit liegt auf 1.850 m. Malealea ist eine Mischung aus Marktplatz, Pferdesammelstelle und Touristenbleibe. Teile der Lodge bestehen aus traditionsreichen Gebäuden, andere Elemente sind neu. Am Nachmittag lernen wir einige Entwicklungsprojekte der Lodge kennen.

Fahrzeit: ca. 06:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 275 km | Unterkunft: Malealea Lodge in Malealea Village | Verpflegung: F

13. Reisetag: Wandern und Begegnungen im Land der Basotho

Am nächsten Morgen wandern wir in Begleitung von Basotho-guides zu den Botsoela-Wasserfällen. Der Nachmittag ist frei und am Abend essen wir wieder in der Lodge.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 400 m | Abstieg: 400 m | Unterkunft: Malealea Lodge in Malealea Village | Verpflegung: F, M

14. Reisetag: Graaf Reinet - die Perle der Karoo

Zurück in Südafrika liegt ein langer Fahrtag vor uns. Wir besuchen das beschauliche Graaf Reinet. Diese hübsche Kleinstadt in der Karoo (Halbwüstenlandschaft in der Hochebene) hat über 200 denkmalgeschützte Gebäude, vorwiegend in kap-holländischer Architektur. Die Geschichte des Ortes geht bis ins 18. Jahrhundert zurück. Bei einem kleinen Spaziergang lassen wir den Charme des Städtchens auf uns wirken.

Fahrzeit: ca. 07:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 500 km | Unterkunft: Ganora Guestfarm | Verpflegung: F, A

15. Reisetag: Garden Route, Daniell Cheetah Project und Tsitsikamma Nationalpark

Wir begeben wir uns auf die lange Fahrt an die Küste. Wir stoppen nahe Kirkwood beim Daniell Cheetah Project. Ziel dieses Projekts ist es, einen Beitrag zum Schutz des Geparden (Acinonyx jabatus) zu leisten und die Menschen über die Bedeutung des Schutzes dieser erstaunlichen Art aufzuklären.
Mit dem Tsitsikamma Nationalpark erreichen wir eine Welt aus dichten Wäldern mit alten Bäumen, vielen Bächen und Flüssen. Eine malerische Steilküste mit Fontänen, die entstehen, wenn Wellen gegen die Küste schlagen. In der Sprache der Khoikhoi bedeutet Tsitsikamma „klares" oder „sprudelndes Wasser". Falls genügend Zeit bleibt, unternehmen wir nachmittags eine kleine Wanderung entlang des Storms Flusses.

Fahrzeit: ca. 06:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 420 km | Unterkunft: Storms River Restcamp | Verpflegung: F

16. Reisetag: Wanderung auf dem Ottertrail im Tsitsikamma Nationalpark

Wir wandern auf dem ersten Abschnitt des Ottertrails, der als einer der schönsten Wanderwege Südafrikas gilt. Es geht durch dichten Küstenwald entlang der Felsenküste (über Blockgestein), dann an der Guano-Höhle vorbei und nach einem leichten Anstieg erreichen wir den Wasserfall, der das Ende der Etappe markiert. Am Nachmittag gehen wir über die Suspension Bridge, eine Hängebrücke mit einer Länge von 77 Metern die nur sieben Meter über dem Storms River Mout verläuft.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Aufstieg: 230 m | Abstieg: 217 m | Unterkunft: Storms River Restcamp | Verpflegung: F, M, A

17. Reisetag: Robberg Nature Reserve und Knysna

Wir fahren heute über Plettenberg Bay nach Knysna - ein bildschöner und beliebter Küstenort mit bekannten Aussichtspunkten auf das Meer und die Landschaft um Knysna und die Knysna Heads. Unterwegs stoppen wir im Naturschutzgebiet Robberg Nature Reserve und wandern einen Rundweg entlang der Halbinsel zu den Kap-Pelzrobben. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Knysna und genießen den restlichen freien Nachmittag. Optional kann zum Beispiel eine Bootsfahrt zum Sonnenuntergang in der Lagune von Knysna gebucht werden.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5.5 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 150 km | Aufstieg: 240 m | Abstieg: 240 m | Unterkunft: Lagoona Inn in Knysna | Verpflegung: F

18. Reisetag: Knysna - Weingebiete

Wir fahren durch George und entlang der Garden Route in die Weingebiete der Kapregion. Am Nachmittag erreichen wir ein kleines Weingut, wo wir zunächst eine kleine Weinprobe einnehmen. Dann beziehen wir unsere Zimmer auf dem Weingut. Am Abend können wir (auf eigene Kosten) ein Abendessen mit den dazu passenden Weinen genießen.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 375 km | Unterkunft: Leipzig Country House | Verpflegung: F

19. Reisetag: Weingebiete - Kapstadt's Tafelberg

Heute fahren wir über den Franshoek Pass nach Kapstadt. Am späten Morgen erreichen wir Kapstadt. Das Wahrzeichen der Stadt können wir an diesem Tag noch erwandern: den Tafelberg. Wir wandern auf dem Platteklip Trail hinauf. Hier geht es über Steinstufen in Serpentinen auf einem Bergpfad bis zum Gipfel. Der Lohn ist ein traumhafter Ausblick auf Kapstadt. Hinunter fahren wir (zahlbar vor Ort) mit der Seilbahn. Bei schlechtem Wetter ist die Tour auf den Tafelberg nicht möglich. In diesem Fall würden wir Kirstenbosch Gardens besuchen.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 200 km | Aufstieg: 670 m | Unterkunft: City Lodge Hotel Victoria & Alfred Waterfront | Verpflegung: F

20. Reisetag: Kapstadt - Kap der Guten Hoffnung

Wir fahren entlang der Hout Bay und dem Chapmans Peak zur Cape Point Nature Reserve. Eland und kleinere Antilopenarten sind hier genauso zu sehen wie Paviane oder Strauße. Weiße Strände, raue Klippen und ein Leuchtturm locken zu einer kleinen Wanderung. Wir unternehmen einen Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung und einem kurzen Besuch bei der Pinguinkolonie in Simonstown. Am Abend bei unserem letzten gemeinsamen Abendessen (auf eigene Kosten) lassen wir die Tour Revue passieren.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 120 km | Unterkunft: City Lodge Hotel Victoria & Alfred Waterfront | Verpflegung: F

21. Reisetag: Freizeit und Heimreise

Am Morgen haben wir noch einmal Freizeit (abhängig von den Flugzeiten) und können zum Beispiel an der V&A Waterfront letzte Souvenirs einkaufen. Dann fahren wir zum Flughafen und fliegen zurück nach Deutschland.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 60 km | Verpflegung: F

22. Reisetag: Ankunft Deutschland

Morgens erreichen wir unseren Heimatflughafen.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
23.08.2025	13.09.2025	✔	4.850 €
20.09.2025	11.10.2025	✔	4.850 €
11.10.2025	01.11.2025	✔	4.990 €
01.11.2025	22.11.2025	✔	4.990 €
20.12.2025	10.01.2026	✔	5.250 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Lokale Hauser-Reiseleitung ab Johannesburg bis Kapstadt
- Flug mit Turkish Airlines oder Ethiopian Airlines ab/bis Frankfurt nach Johannesburg, zurück ab Kapstadt
- (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- Übernachtung 13 x in Lodges oder Chalets, 1 x in Hotels, 5 x im Gästehaus
- 19 x Frühstück, 7 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Übernachtung 13 x in Lodges oder Chalets, 1 x in Hotels, 5 x im Gästehaus
- 19 x Frühstück, 7 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 400,00 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

> 2-2

Generelle Hinweise

>

Eine sanfte Brise mit dem Duft von Akazien und Jacaranda-Bäumen streift unsere Haut, ein leichtes Kribbeln entsteht im Bauch. Wir fahren im offenen Geländewagen durch die weite Steppe des Krüger-Nationalparks und sind Afrikas wilden Tieren dicht auf der Spur: Löwen, Giraffen, Zebra- und Gnuherden. Neben uns raschelt im Gebüsch eine Warzenschweinfamilie, in der Ferne trampelt eine Elefantenherde am Fluss entlang. Zu Wasser erleben wir bei St. Lucia eine Safari der anderen Art: unser Bootsausflug führt uns zu Krokodilen und Flusspferden. Richtig aufregend wird es zu Fuß, dem Nashorn auf der Spur im Hlane-Nationalpark in Swasiland. An der Panoramaroute blicken wir wandernd auf hohe Wasserfälle, hinein in tiefe Canyons und weit über die tiefgrüne Landschaft hinweg. In den Drakensbergen schauen wir auf die hohen Gipfel des Amphitheaters und entdecken immer wieder traditionelle Rundhütten der Zulus in den Dörfern dieser Gegend. Bei unseren ausgiebigen Wanderungen im Königreich Lesotho können wir den lokalen Basotho, eingehüllt in bunte Decken auf ihren Pferden, begegnen. Die wilde, zerklüftete Küstenlandschaft erkunden wir im Tsitsikamma-Nationalpark auf dem Ottertrail. Hoch spritzt die Gischt vor uns auf, wenn wir zum Kap der Guten Hoffnung wandern. Genussvoll wird es in den "Winelands", wo wir die berühmten Weine Südafrikas und lokale Gaumenfreuden auf einem kleinen Weingut genießen. Wir runden unser Kapstadt-Erlebnis mit einer Wanderung auf den Tafelberg ab – hier liegt uns das Kap zu Füßen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.